



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

§.V. Von der Sache Guin contra Württemberg; Von der Extinction des Capituli Razeburgensis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.  
Sept.

quillitatem largiatur. Ceterum, ut nulla inter Majestatem Vestram & Imperii Status superfit discrepandi occasio, eandem, quam Osnabrugis super Satisfactione Galliae in Instrumento Pacis contenta exposuimus Declarationem, & Majestati Vestrae per literas significavimus, nunc etiam absoluta Pacis & ejusdem Executionis tela eodem modo repetere cogimur, sicut enim Caesareani Plenipotentiarum temper asseruerunt & etiamnum constanter asserunt, se in Coronam Galliae illa tantum Jura transferre voluisse & transtulisse, quae in Alsatia Domus Austriaca ante motus Bellicos hereditarie, & in Episcopatu Metensi, Tullensi & Virodunensi olim Episcopi in suorum Territoriorum Districtibus possederunt, ita etiam Nos, immutabili Declarationi nostrae firmiter inhaerentes, illam ea qua decet reverentia ad Christianissimae Majestatis Vestrae manus iterum mittimus, & instantissime rogamus, ut in Terminis amicitiae, Statibus toties & tantopere in Scripto & per Plenipotentiarum Suos contestatae & promissae, eorum Immedietatis & alia Jura intacta relinquere, & quod haecenus factum non est, Declarationem nostram transmissa ad Imperii Directorem, Eminentissimum Dominum Electorem Moguntinum, Recognitione expresse acceptare velit, ut, cum Sacri Rom. Imperii Electores Principes & Status circa Mediae Garantiae Pacis solliciti sint, de Sua etiam Pace, Juribus & Libertate ex parte Coronae Galliae absque ullo scrupulo sint securi, & Majestati Vestrae omnia felicia apprecamur. Datae 26. Octob. 1650.

1650.  
Sept.*Regiae Majestatis Vestrae*

Ad Regem Christianissimum,  
der Stände Declaration  
betreffend.

Humillimi & ad Officia paratissimi.  
Sacri Rom. Imperii &c.

## §. V.

Guin contra  
Württemberg.

Donnerstags den <sup>26. Sept.</sup> 6. Octob. wurde im Deputations-Rath anfänglich die Commissio ad exequendum, in *Causa Walddeck contra Chur-Eölln*, endlich expedirt; Sodann kam in der Restitutions-Materie eine Klage vor, des General-Majors Freyherrn *de la Guin contra Württemberg*, worinn sich jener beschwehrete, daß der Herzog von Württemberg durch seine Beamten Ihm de Facto seinen Catholischen Priester weggejaget, und einen Augspurgischen Confessions-Verwandten Prediger wieder eingesetzt habe, dabey den Unterthanen andeuten lassen, woferne Sie sich nicht zur Augspurgischen Confession bekennen würden, sollten Sie durch Einquartierung und Contributiones schon dazu gebracht werden. Weil nun dieses ein neuer Casus war, der sich erst post Instrumentum Pacis ergeben hatte, auch nunmehr, da der primus Terminus Evacuationis & Exauktionis verflissen gewesen, vorgebracht wurde; so hielt man davor, daß der Reichs-Deputatorum ad Punctum Restitutionis Jurisdiction dießfalls nicht gegründet sey, daher der Implorant anderwärts gehöriger Orten sich melden müste. Doch wurde der Württembergische Gesandte mündlich bedeutet, an seinen Herrn zu referiren, daß, wann es sich angebrachter Massen verhielte, derselbe a via Facti abstrahiren, und seine etwannige Competenz per Viam Juris ausführen möchte.

Darneben wurde auch die Mecklenburgische Sache *contra Capitulum Razeburgense* vorgetragen, welche darinnen bestunde, ob die *Extinctio Capituli Razeburgensis* also nuda zu verstehen sey, wie der *Litera Instrumenti Pacis* laute, oder ob es nicht eben also verstanden werden müsse, wie es *ratione* des Schrifts Minden etwas deutlicher darinnen ausgedruckt worden sey, daß nemlich die *Extinctio Canoniatuum* nur *successive* geschehen solle, also, daß der Herzog zu Mecklenburg allezeit, wann ein *Canonicus* verschied, desselben *Reditus occupiren* und

Mecklenburg  
contra Capitulum Raze-  
burgense.Von der Ex-  
tinction des  
Capituls zu  
Razeburg.

1650. Sept. und annehmen möge. Man hat aber die Entscheidung dieser Frage auf den folgenden Tag remittirt, da man dann zwar lange darüber disputirte, endlich aber es auf eine Unterredung mit dem Kayserlichen Gesandten Erani ausstellte, weil dieser auf dem Friedens-Congress mit unter den Contrahenten gewesen, diese Sache aber damahls an die Reichs-Stände formaliter nicht gebracht worden sey. Nach erstlicher Tage Verlauff wurde solchaner Punkt, den 13. Octob. in Collegio abermahls vorgenommen, und fielen *Vota paria* aus, also, daß auf einer Seiten Chur-Bayern, Sachsen-Altenburg, und Braunschweig-Lüneburg, pro Principe, hingegen Chur-Maynz, Bamberg und Würtemberg pro Capitulo vocirten, bis endlich auf viele Remonstracion, daß Mecklenburg wegen der verlohrenen Lande de Damno vitando, die Canonici aber pro Lucro captando laborirten, der Chur-Maynische die Majora dahin ausmachte, daß das Capitulum zwar die Jura Administrationis per omnia, usque ad Obitum ultimi Capitularis, behalten, der Herzog von Mecklenburg aber derer nach und nach abgehenden Canoniorum Reditus ordinarios, i. e. ex Corpore, jedesmahls erlangen solle. Gestalten darauf, folgenden Tags,

den 12. Octob. solches Conclufum in Formam gebracht, und des Inhalts vollzogen wurde.  
 „Daß das Capitulum bey dem Jure Ascendendi post cujusque Canonici Deceffum, wie auch hergebrachter Jurisdiction und freyer Administration, samt allen in Ecclesiasticis, Politicis und Oeconomicis habenden Rechten und Gerechtigkeiten, wie es dieselbe in Anno 1624. gehabt, bis auf des legten Canonici iddlichen Hintritt hinführo ruhig gelassen, und alle an Seiten Ihrer Fürstlichen Gnaden zu Mecklenburg darwider vorgenommene Turbationes, Neuerungen, Arresten, Zumuthungen und Beschwehrungen, gänglich abgethan, und wider solches alles, das Capitulum völig restituirte seyn, Ihre Fürstlichen Gnaden zu Mecklenburg aber auf eines oder andern Canonici erfolgenden Todesfall, nach beschehener gewöhnlichen Ascension, der erledigte Canonicat samt dessen Curia heimfallen, und desselben Notum & Sessio in Capitulo extinguirte seyn, die erledigte von dem Abgelebten genossene Reditus Ordinarii aber des extinguirten Canonicats Ihre Fürstlichen Gnaden von dem Capitulo richtig heraus gegeben und abgefolget werden sollen.

1650. Sept. Decisum Imperii darüber.

S. VI.

28. Sept. Sonnabends den 8. Octob. kam ein Klag-Schreiben der Grafen von Dettingen vor, welche sich über die Stadt Nördlingen beschwehrt, daß solche bey den bisherigen Kriegs-Zeiten, zum Präjudiz der denen Grafen von Dettingen bis an die Stadt Mauren zu Nördlingen, ex speciali Privilegio, zustehenden Territorial-Gerechtigkeiten, sich untermittelt habe, auf ihrem der Grafen Territorio Nussemercke zu bauen, mit Bitte, solches per Monitorium abzuschaffen, und der Stadt zu befehlen, daß Sie solche Wercker wieder schleiffen solle. Weil aber diese Sache ebenfalls erst post Primum Exautorationis & Evacuationis Terminum einkam; hielt man davor, daß solche auf den gegenwärtigen

Convent nicht gehöre, sondern ad Competentem zu verwiesen sey.  
 Bey der am Montag, den 30. Septemb. 10. Octobr. gehaltenen Zusammenkunft wurde hauptsächlich deliberirt, weil nunmehr das Ende der, ad Punctum Restitutionis, ehehin gesetzten 3. Monate herannah, und die Kayserliche Gesandten in deren Verlängerung nicht hätten consentiren wollen, die Deputati aber vor sich selbst ihre Jurisdiction dießfalls nicht protogiren könten; so erfordere die Nothdurfft, daß man einmahle eine richtige Erkundigung einziehe, was dann die Zeit über, da das Collegium Deputatorum ad Punctum Restitutionis gedauert habe, in solchen Restitutions-Sachen eigentlich gethan worden sey, auch, was vor Sachen

Dettingen  
 contra Nördl.  
 wegen  
 Nördlingen  
 gegen  
 die Stadt  
 Nördlingen